

## **Gemeinsamer Antrag aus dem UA Schule, Soziales und Kultur**

**(zu TOP 4.5.2. aus der Sitzung v. 25.03.2021)**

### **Fragen zur Situation der Messe München**

#### **Antrag**

Der BA 15 fordert die Eigentümer der Messe München – insbesondere die Stadt München und den Freistaat Bayern – auf, Mitarbeitenden der Messe München die Möglichkeit einer Übernahme bei sich selbst oder ihren jeweiligen Beteiligungsgesellschaften anzubieten, sofern diese von unverschuldeten betriebsbedingten Kündigungen betroffen sind. Hierfür wird die Stadt München aufgefordert auch das Gespräch mit den anderen Eigentümern, primär dem Freistaat Bayern zu initiieren.

Zudem bittet der BA 15 die Landeshauptstadt München um Auskunft zu folgender Frage:

Inwieweit ist eine Gefährdung von Arbeitsplätzen und Unternehmen in der Hotellerie, der Gastronomie und anderen betroffenen Gewerben (z.B. Messebau) in unmittelbarer Umgebung der Messe München abzusehen, welche direkt oder stark indirekt mit der Situation der Messe München zusammenhängen (Bereich Messestadt, Trudering und Riem)?

Der BA bittet zur Klärung dieser Frage um ein Gespräch mit Vertretern der Stadt München, der Messe München und dem Betriebsrat GmbH zu diesem Thema.

#### **Begründung:**

Die Messe München GmbH ist einer der größten und wichtigsten Arbeitgeber in unserem Stadtbezirk, außerdem sogar namensgebend (Messestadt München) für einen wichtigen Stadtteil.

Sie ist aufgrund der Pandemie wirtschaftlich stark betroffen. Viele Familien sind direkt von den Arbeitsplätzen ihrer Angehörigen bei der Messe, genauso aber auch bei mit der Messe verbundenen Zuliefer-, Gastronomie- und Hotelleriebetrieben im Stadtbezirk betroffen.

Hierzu berichtete auch die Süddeutsche Zeitung am 9. Februar:

[https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-wirtschaft-messe-stellenabbau-corona-pandemie-1.5200692?](https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-wirtschaft-messe-stellenabbau-corona-pandemie-1.5200692?fbclid=IwAR0cuRw5YbGPDk3i7A_mqPRI3ErTDTiC15CFkrfmnP40g4vjyNsaSYAAI_Q)

[fbclid=IwAR0cuRw5YbGPDk3i7A\\_mqPRI3ErTDTiC15CFkrfmnP40g4vjyNsaSYAAI\\_Q](https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-wirtschaft-messe-stellenabbau-corona-pandemie-1.5200692?fbclid=IwAR0cuRw5YbGPDk3i7A_mqPRI3ErTDTiC15CFkrfmnP40g4vjyNsaSYAAI_Q)

Die beiden Gesellschafter, LH München und Freistaat Bayern, haben sich ja bereits verpflichtet weitere finanzielle Einlagen zu leisten um die Liquidität der Messe München GmbH sicherzustellen. Neben Einsparungen bei den Sachkosten wird lt. Messe auch eine Einsparung von Personalkosten unvermeidlich sein, was zu einem Personalabbau in Höhe von ca.170 Stellen führen wird.

Die Stadt München wird gebeten jede in ihrer Macht stehende Möglichkeit auszuloten, die Messe München dabei zu unterstützen Arbeitsplätze zu sichern, Wirtschafts- und Steuerkraft zu erhalten und auszubauen und soziale Schieflagen aufgrund von Arbeitslosigkeit präventiv zu vermeiden.